

Erfahrungsbericht Erasmus in Mailand (Università degli studi) Sommersemester 2013

Vorbereitung:

Die Vorbereitung meines Erasmusaufenthalts in Mailand bestand im Wesentlichen darin, dass ich mich über die Kurse an der Hochschule informierte und mich auf Wohnungssuche begab. Durch meinen Erasmuskoordinator hier in Deutschland bekam ich die Kontaktdaten von dem zuständigen Betreuer vor Ort (Massimo Costa), der via Email auf all meine Fragen antwortete und sehr hilfsbereit war. Er verwies mich auf die Unihomepage bzw. die meines Instituts, auf der sämtliche Kurse aufgelistet waren, je nach Studiengang und Semester (in Italien sind es Trimester). So bekam ich einen Überblick, da sich teilweise auch Inhaltsbeschreibungen auf Englisch fanden. Mit dem Studienabkommen an sich habe ich allerdings gewartet bis ich in Mailand war. Meinen vorläufiges Abkommen hatte ich zwar zuvor schon von deutscher Seite unterzeichnen lassen allerdings ändert sich das Vorhaben vor Ort häufig, da Zeiten o.ä. manchmal nicht auffindbar sind.

Unterkunft:

Ich hatte von der Möglichkeit erfahren, in einem von der Uni angebotenen Wohnheimen zu wohnen, allerdings wollte ich gerne ein Einzelzimmer und das schien manchmal nicht möglich bzw. ungewiss. Des Weiteren gibt es in Mailand nur ein Wohnheim (Via Santa Sofia) was wirklich zentral ist. Die anderen Unterkünfte sind zwar nicht unbedingt weit außerhalb, trotzdem ist es natürlich schön, wenn man nicht erst eine halbe Stunde in die Innenstadt fahren muss. Allerdings haben sie wohl den Vorteil, dass sie deutlich neuer sind als das Wohnheim in der Via Santa Sofia. Die Lage ist zwar einwandfrei aber das Gebäude, die Zimmer, und die Küche haben wohl ihre besten Jahre hinter sich. Ich habe eine Freundin, die dort gewohnt hat und einige Zeit gebraucht hat um sich an die Wohnzustände dort zu gewöhnen...Wer damit aber kein Problem hat, für den sind der Preis von 300 Euro pro Zimmer und die Lage ideal. Ich persönlich hab mich für ein WG-Zimmer entschieden und musste leider deutlich mehr bezahlen. WG-Zimmer in Mailand sind wirklich teuer und man muss, wenn man in der Nähe der Innenstadt wohnen möchte mit 450-650 Euro rechnen. Aus einem anderen Erfahrungsbericht habe ich von der Internetseite easystanza.it erfahren und mich dort angemeldet. Hier werden jede Menge Zimmer angeboten, Achtung manche sind automatisierte Posts, deshalb nie Geld vorher überweisen o-ä.. Allerdings kann man das persönlich ganz gut einschätzen, da verpixelte Bilder, extrem billige Mieten und anderes darauf hinweisen. Letztendlich habe ich mein Zimmer aber auch nicht darüber bekommen sondern über Bekannte, die wiederum jemanden kennen und so weiter. Bezahlt habe ich ca. 550 Euro für ein Zimmer in einer 2er WG, in sehr guter Lage (3 Metrostationen vom Dom entfernt).

Studium an der Gasthochschule:

ich studiere in Deutschland Kommunikationswissenschaften im Master und habe an der Uni Mailand (Statale) den Studiengang comunicazione pubblica e d'impresa gewählt. Zwar finden laut Internet einige Kurse darin auf Englisch statt, was bei mir allerdings nicht der Fall war, da die italienischen Studenten (zumindest in einem Kurs) einfach nicht dazu bereit waren. Deshalb empfiehlt sich, auf jeden Fall vorher einen Sprachkurs zu machen um zumindest ein bisschen was zu verstehen. Ich habe letztendlich auch die

Prüfungen auf Italienisch gemacht, wobei es sicherlich auch möglich gewesen wäre, einige Prüfungen auf Englisch zu machen (weiß ich von anderen Studenten). Netterweise erklären sich die Professoren auch manchmal bereit eine Extrastunde (man muss dann nicht in die normale Vorlesung) auf Englisch zu machen, an der dann nur internationalen Studenten teilnehmen. Ich habe in einige Vorlesungen reingehört ohne Prüfungen zu machen und am Ende entschieden, worin ich eine Leistung erbringe. Die Prüfungen selbst waren auf jeden Fall machbar (auch auf Italienisch) weil man doch häufig einen Erasmusbonus bekommt. Nichts desto trotz war das Kursniveau vergleichbar mit meinem bisherigen Studium, lediglich in einem Bachelorkurs habe ich mich um ein paar Jahre zurückgesetzt gefühlt....Neben dem normalen Studium wird an der Statale auch ein Sprachkurs für Erasmusstudenten angeboten. Ich selbst habe dieses Angebot wahrgenommen allerdings muss ich sagen, dass ich trotz der hohen Stundenanzahl (6h/Woche für 12 Wochen) nicht wirklich viel gelernt habe. Für eine Wiederholung der Grammatik ist es allerdings ganz sinnvoll. Außerdem erhält man (bei regelmäßiger Teilnahme und geschriebener Abschlussklausur) 6 Ects.

Alltag&Freizeit:

Mailand ist ein tolle Stadt und als Erasmusstudent hat man normalerweise auch die Zeit einiges zu unternehmen. Durch die Organisation von ehemaligen Erasmusstudenten (ESN) kommt man schnell in Kontakt mit anderen Austauschstudenten oder auch Italienern selbst. Es werden mindestens einmal pro Woche Aktivitäten wie Ausflüge, Treffen in Bars, zum Essen etc. angeboten. Meistens nimmt man dieses Angebot vor allem am Anfang wahr, dann bilden sich erste Freundschaften und man erkundet selbst die Stadt bzw. die Umgebung. Die öffentlichen Verkehrsmittel bringen einen überall hin, lediglich in der Nacht muss man ab und zu mal ein Taxi nehmen, da die U-Bahn um 0.30 Uhr zumacht, die Busse/Straßenbahnen fahren teilweise bis 1.30 Uhr. Es gibt zwar Nachtbusse, allerdings würde ich nicht unbedingt empfehlen alleine damit zu fahren, obwohl ich niemanden kenne, dem etwas passiert ist. Das Ticket für die Verkehrsmittel erhält man in einer ATM_Büro (bei der Metrostation Duomo z.B.) für 17 Euro im Monat (sofern man unter 26 Jahre ist, dann kostet es wohl mehr). Ich hatte eine Prepaidhandykarte von Vodafone Italien, da habe ich im Monat 12,95 abgebucht bekommen und hatte freies Internet ,250 min ins ital Netz und 250 Frei-SMS.

Fazit

Ich persönlich hatte eine tolle Zeit in Mailand, es ist eine Stadt, die vor allem auf den 2. Blick einiges zu bieten hat. Die Betreuung an der Uni war wirklich super, Herr Costa hilft einem jederzeit und auch die Kurse waren teilweise interessant. Bei mir war es vor allem die Sprache, die mich nach Italien geführt hat, da ich nach dem Abitur 3 Monate in Rom war. Im Nachhinein muss ich sagen, dass so sehr ich Mailand auch ins Herz geschlossen habe, ich Rom als Stadt eher empfehle bzw. nach Bologna gehen würde, hätte ich nochmal die Chance. Bei mir war das leider nicht möglich, da meine Uni im Master kein Partnerinstitut in einer anderen italienischen Stadt hat/hatte. Nichts desto trotz, wer nach Mailand geht, kann sich auch glücklich schätzen!